

# **Geschäftsbericht** **Branch Do Tank** **2021 - 2022**



# *Inhaltsverzeichnis*

• <b>Bericht des Co-Präsidenten</b>	<b>4</b>
• <b>Vereinsmission</b>	<b>6</b>
• <b>Vereinszweck</b>	<b>7</b>
• <b>Veranstaltungen</b>	<b>8</b>
• <b>Politik und politische Arbeit</b>	<b>12</b>
• <b>Arbeitsgruppen</b>	<b>13</b>
• <b>Ausblick</b>	<b>24</b>
• <b>Vorstand, Komitee und Mitglieder</b>	<b>25</b>
• <b>Organisation</b>	<b>26</b>

## Bericht des Co-Präsidenten

**Vor heute ziemlich genau zwei Jahren wurde der Verein «Branch Do Tank» ins Leben gerufen. Wenn man nun speziell auf das Jahr 2021/22 zurückblickt, um die zahlreichen wirkungsvollen Aktivitäten und Engagements Revue passieren zu lassen, muss man sich ob der Menge und Vielfalt der Leistungen und konkreten Ergebnissen schier die Augen reiben.**

Seinen raschen Erfolg verdankt der Verein einer hochmotivierten und professionellen Geschäftsstelle wie auch den zahlreichen klugen, wachen und feinen Menschen aus dem Mitgliederpool, Komitee und Vorstand. Dies ist der Grund, weshalb wir hier bereits herzlich Danke sagen möchten an alle, die zu diesem erfreulichen Gedeihen beitragen.

Getreu unserem Motto, die gesamte Wertschöpfungskette im Sinne der Kreislaufwirtschaft einer Immobilie abzubilden und dabei die Methoden, Prozesse und Instrumente fundamental zu hinterfragen, neu zu denken und

sodann anzuwenden, nährt sich dieser Ansatz aus der gesamten Breite von Kompetenzen sowie Expertisen unserer Mitglieder. Neben der eindrucklichen Menge an Wissen und Können ist es vor allem auch das innere Feuer, die Begeisterung und die Leidenschaft bei allen Beteiligten, die es erst möglich machen, in so kurzer Zeit dermassen innovative und vielversprechende Ergebnisse zu erreichen. Die dabei richtiggehend spürbare Denk- und Schaffenslust ist so hocheffektiv als auch beeindruckend.

Sehr gut in die Gänge gekommen ist die ursprüngliche strategische Idee, einerseits innerhalb von ausgesuchten



Expertenrunden im Rahmen von Arbeitsgruppen die wichtigsten Kernthemen voranzutreiben und diese Arbeit in Positionspapieren u.ä. abzubilden, und andererseits in Form von Inputreferaten und anschliessenden Podiumsdiskussionen die Themen einer breiteren Zuhörerschaft zugänglich zu machen. Die gepflegten Apéros nach diesen Anlässen entwickeln jeweils eine ergänzende Wirkung durch reichhaltigen individuellen Nutzen.

Von zunehmender Bedeutung ist die Etablierung von ebenso unterschiedlichen wie vielschichtigen «Pilotprojekten», in deren Rahmen neue Thesen,

Ansätze und Ideen ausprobiert werden – stets mit einer kurzen Zeitspanne zwischen «trial and error», was Innovation und Digitalisierung noch rascher vorantreibt.

Erfreulich entwickelt sich auch der Austausch mit verwandten Berufsverbänden und Hochschulen; verschiedene Kooperationen und Projekte sind die logische Folge davon. Ebenfalls von eminenter Bedeutung ist der Start unserer Branch Do Tank-Kolleg\*innen im Welschland; auch hier sind die gegenseitigen Impulse vielversprechend.

Von hoher Relevanz ist schliesslich der stetige Mitgliederzuwachs; es scheint, als ob wir Themen anstossen, Aktivitäten pflegen und Pflöcke einschlagen, die auf Resonanz und Begeisterung stossen.

Unseren Kolleginnen und Kollegen von der Geschäftsstelle, vom Vorstand, aber auch allen weiteren Unterstützern – hier v.a. der Halter AG! – danken wir herzlich für die gute, lustvolle, konstruktive und befruchtende Zusammenarbeit. Wir empfinden grosse Dankbarkeit, Teil der The Branch-Idee sein zu dürfen – und die Arbeit mit euch macht grossen Spass!

Für die Co-Präsidenten:  
Dani Ménard

# Vereinsmission

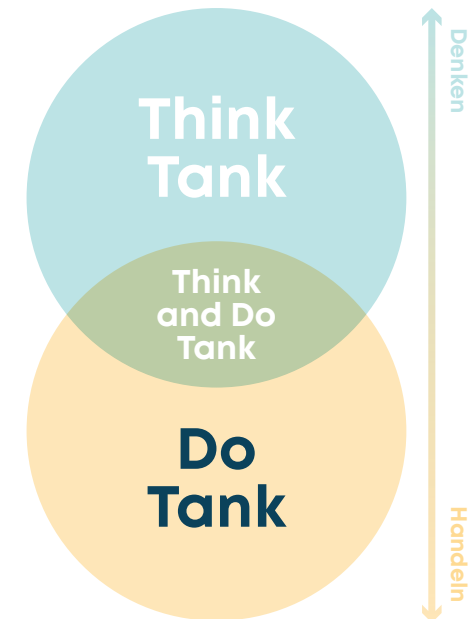
- Förderung des kollaborativen Arbeitens im Kontext der zunehmenden Digitalisierung
- Erhöhung der Effektivität und Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Bau- und Immobilienwirtschaft zu Gunsten aller Anspruchsgruppen
- Förderung von sozio-kulturell vorbildlichen Lösungen für die Innenverdichtung mit langfristig ausgerichteter Nutzungsdiversität und -flexibilität sowie optimierten Mobilitätskonzepten
- Erarbeitung ressourceneffizienter Lösungen für die Schweizer Bau- und Immobilienwirtschaft im weiteren Sinne und insbesondere die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Gebäudebestand der Schweiz

# Vereinszweck

## Für neue Prozesse in der Bau- und Immobilienindustrie

Der Branch Do Tank bezweckt den Zusammenschluss von Unternehmen entlang der ganzen Wertschöpfungskette im Immobilien-Lebenszyklus mit dem Ziel, die horizontale und vertikale Integration der Bau- und Immobilienwirtschaft zu fördern. Er konzentriert sich auf die praktische Anwendung und Umsetzung neuer Erkenntnisse hinsichtlich der horizontalen und vertikalen Integration und versteht sich diesbezüglich als Impulsgeber und ideelle Kommunikations- und Dialogplattform.

Der Branch Do Tank bringt sich in Veranstaltungen, Workshops, Expertentalks, Afterwork-Anlässen und Kooperationen mit Bildungseinrichtungen ein. Um spezifisch regionalen Bedürfnissen zu entsprechen kann dies unter der Führung regionaler Komitees erfolgen.



Der Branch Do Tank ist als unabhängiger und selbstverantwortlicher Verein organisiert. Er bestimmt grundsätzlich selbst über seine Tätigkeiten, übernimmt aber keine Aufgaben im Leistungsauftrag von Behörden, Institutionen und dgl.

# Veranstaltungen

## 10.2021

### Innovationsverlust in der digitalen Immobilienwelt?

- Referent: Stefan Zanetti, Gründer und Geschäftsführer Allthings AG
- 43 Teilnehmende
- Ort: The Branch, Schlieren

## 12.2021

### Wettbewerbsverfahren im Attisholz-Areal: innovativ und zukunftsgerichtet oder eine Provokation?

- Referent: Andreas Campi, Geschäftsführer Entwicklungen Halter AG
- 25 Teilnehmende
- Ort: The Branch, Schlieren

## 01.2022

### Integrierte Projektentwicklung: Praxis im Werkgruppen- und Design Build Modell

- Referent: Markus Mettler, CEO Halter AG
- 78 Teilnehmende
- Ort: JED Events, Schlieren

## 03.2022

### Vom Generalplaner zu integrierten Modellen: Buchvernissage Generalplaner «all in one»

- Referent: Ivo Lenherr, Inhaber und CEO fsp Architekten AG
- 80 Teilnehmende
- Ort: JED Events, Schlieren

## 05.2022

### Integrierte Projektentwicklung: Praxis im Werkgruppen- und Design-Build-Modell

- Referent: Markus Mettler, CEO Halter AG
- Ort: Swissbau, Basel

## 08.2022

### Branch Talk Summer Edition

- Workshop-Leaders: Ivo Lenherr, Inhaber und CEO fsp Architekten AG; Stefan Zanetti, Gründer und Geschäftsführer Allthings AG; Matthias Knuser, CTO und Partner Tend AG; Rainer Schmitt, CDO Integral design-build AG; Peter Blume, Projektleiter Digital Planen und Bauen Halter AG
- 45 Teilnehmende
- Ort: Attisholz-Areal, Riedholz

## 09.2022

### Merkblatt IPA und Beschaffungen durch öffentliche Auftraggeber

- Referenten: Hannes Pichler, Abteilungsleiter Immobilienmanagement EMPA; Wolf Seidel, Gründer und Inhaber Seidel & Partner
- 25 Teilnehmende
- Ort: Wankdorffeldstrasse, Bern

## 09.2022

### Zusammenarbeit statt Silodenken: die Vorteile der Digitalisierung maximal nutzen

- Referent: Markus Weber, Präsident Bauen digital Schweiz / BuildingSMART
- Ort: JED Events, Schlieren

## 11.2022

### Valorisation / revalorisation de l'immobilier; les contraintes d'aujourd'hui face aux défis de demain

- Referent: Corentin Fivet, Prof. EPFL
- Ort: Lausanne



# Politik und politische Arbeit

Im abgelaufenen Vereinsjahr äusserte sich der Branch Do Tank zu folgenden politischen Vernehmlassungen:

- Gegenvorschlag zur Biodiversitätsinitiative (Juli 2021)
- Umweltschutzgesetz (Lärmschutz; Dezember 2021)
- Umweltschutzgesetz (Kreislaufwirtschaft; Januar 2022)
- Umweltschutzgesetz (CO<sub>2</sub>-Gesetz; März 2022)
- Energiegesetz (Mai 2022)

Zudem hat Bauenschweiz zwei Positions- und Strategiepapiere verfasst, in welche ebenfalls Gedanken und Überlegungen des Branch Do Tank eingeflossen sind:

- Auslegeordnung zur Energieversorgung in der Bauwirtschaft
- Strategiepapier über «Nachhaltiges Bauen und Bewirtschaften»

Auch weiterhin wird sich der Branch Do Tank punktuell und situativ politisch äussern und die Interessen der Branche pointiert vertreten – vorwiegend dort, wo er der Meinung ist, dies erfolge nicht bereits durch andere Interessenverbände in seinem Sinne.

# Arbeitsgruppen

Es freut uns ausserordentlich, dass die verschiedenen Arbeitsgruppen bereits ihre Tätigkeit aufgenommen haben. Die Gruppen bearbeiten die Themen Besteller-Kompetenz, Design-Build sowie Operation (ehem. Kundenprozesse).

Zusätzlich hat das französischsprachige Komitee eine vierte Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit der Entwicklung von ressourceneffizienten Lösungen für den Schweizer Bau- und Immobiliensektor befasst.



# Arbeitsgruppe Operation

**Der heutige Immobilienbetrieb ist geprägt von unzähligen, voneinander unabhängiger Einzelanwendungen. Diese sollen in eine Infrastruktur mit nahtlos verbundenen, Cloudbasierten Anwendungen transformiert werden, die eine radikale Standardisierung und Automatisierung der Verwaltungsprozesse ermöglicht.**

Die Arbeitsgruppe Operation (ehem. Kundenprozesse) hat in den vergangenen Monaten eine Gruppe von Software-Unternehmen aufgenommen, die sich seit Ende 2020 mit den technischen und kommerziellen Grundlagen für offene Schnittstelle (openAPIs) beschäftigt. Dazu gehören emonitor, Jarowa, Conreal und weitere. Sie stossen zu den Software-Unternehmen wie Garaio, smarter-place, placeB und Allthings, die sich bereits in dieser Arbeitsgruppe engagierten. Zudem sind auch weitere Immobilienunternehmen wie HIAG und Pensimo zu dieser Gruppe gestossen.

In einer zweiten Phase hat sich die Arbeitsgruppe in zwei Subgruppen aufgeteilt: Die technikorientierte Subgruppe erarbeitet die Grundlagen für Interoperabilität zwischen operativen Systemen in der Immobilienwirtschaft auf Basis von API (Application Programming Interfaces). Die marktorientierte Subgruppe prüft, wie diese Ansätze am besten in der Industrie, insbesondere in Bestellprozessen, verankert werden. Es ist denkbar, dass weitere Untergruppen entstehen, die an bestehenden Projekten pragmatisch Modelle der besseren horizontalen und vertikalen



Zusammenarbeit überprüfen – beispielsweise im BIM2FM-Bereich.

Ein Demo-Projekt der Gruppe – die Konzeption einer nahtlos integrierten Operationsplattform über dreizehn verschiedene digitale und smarte Systeme auf dem Westfeld-Areal der Genossenschaft wohnen&mehr – wurde als eines der Digital-Top4-Projekte von POM+ und Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland in Deutschland und der Schweiz ausgezeichnet.

In einer dritten Phase hat die Gruppe beschlossen, die Arbeit neu aufzuteilen, diesmal in verschiede-

ne Streams. Der Technologie-Stream (Leitung: Alex Schmid) hat zum Ziel, bessere technische Transparenz betr. datengetriebener Interoperabilität von Softwaresystemen im Immobilienbereich zu schaffen. Der Customer Journey-Stream (Leitung: Markus Streckeisen) hat zum Ziel, die wesentlichen Potenziale aus Kundensicht zu identifizieren, die sich aus smarten, End-2-End-geführten Prozessen ergeben. Dabei soll explizit aus Nutzer-/Kundensicht gedacht werden – darum auch der Gruppenname «Customer Journey». Der letzte Stream mit dem Namen Markt-Stream (Leitung: Stefan Zanetti) stellt sich der Herausforderung, wie man die Themen offener interoperabler Systeme systematisch in der Immobilienindustrie und insbesondere bei Bestellern verankern kann.

Zudem hat Zühlke AG in dieser Arbeitsgruppe die Rolle des Facilitators übernommen.

Gruppenleitung:  
Stefan Zanetti, Allthings Technologies AG



# Arbeitsgruppe Design-Build

## Die Projektabwicklung durch Design-Build ist die Basis für eine interdisziplinäre und interaktive Zusammenarbeit zwischen Planern, Bauunternehmern und Betriebsspezialisten auf der Grundlage des digitalen Zwillings (BIM).

Die Arbeitsgruppe Design-Build erarbeitet deshalb zeitgemässe Leistungs- und Honorarmodelle und zeigt, wie Partner in der vertikalen Wertschöpfungskette frühzeitig involviert werden, um möglichst effektive und effiziente Arbeitsabläufe zu ermöglichen und damit auch Fehler und Kosten zu reduzieren. Darüber hinaus eruiert und benennt sie auch die «Jobs to be left behind».

Dabei hat die Arbeitsgruppe drei Hauptthemen identifiziert und behandelt. Das erste Thema handelt von standardisierten Prozesse. Das Ziel ist es, standardisierte Abläufe

und Dokumente zu definieren, damit nicht jedes Projekt von Grund auf neu begonnen werden muss und so schneller umgesetzt werden kann. Dies wird durch die Erstellung eines Kompendiums als Guideline für das Management von Design-Build-Projekten nach dem Total Supplier Model erreicht. Zu klären ist künftig auch, wie bei einem Gesamtleisterwettbewerb in der Wettbewerbsphase die Zusammenarbeit mit den Werkgruppen aussehen könnte.

Das zweite Thema betrifft rechtliche Fragen. Für die klassische

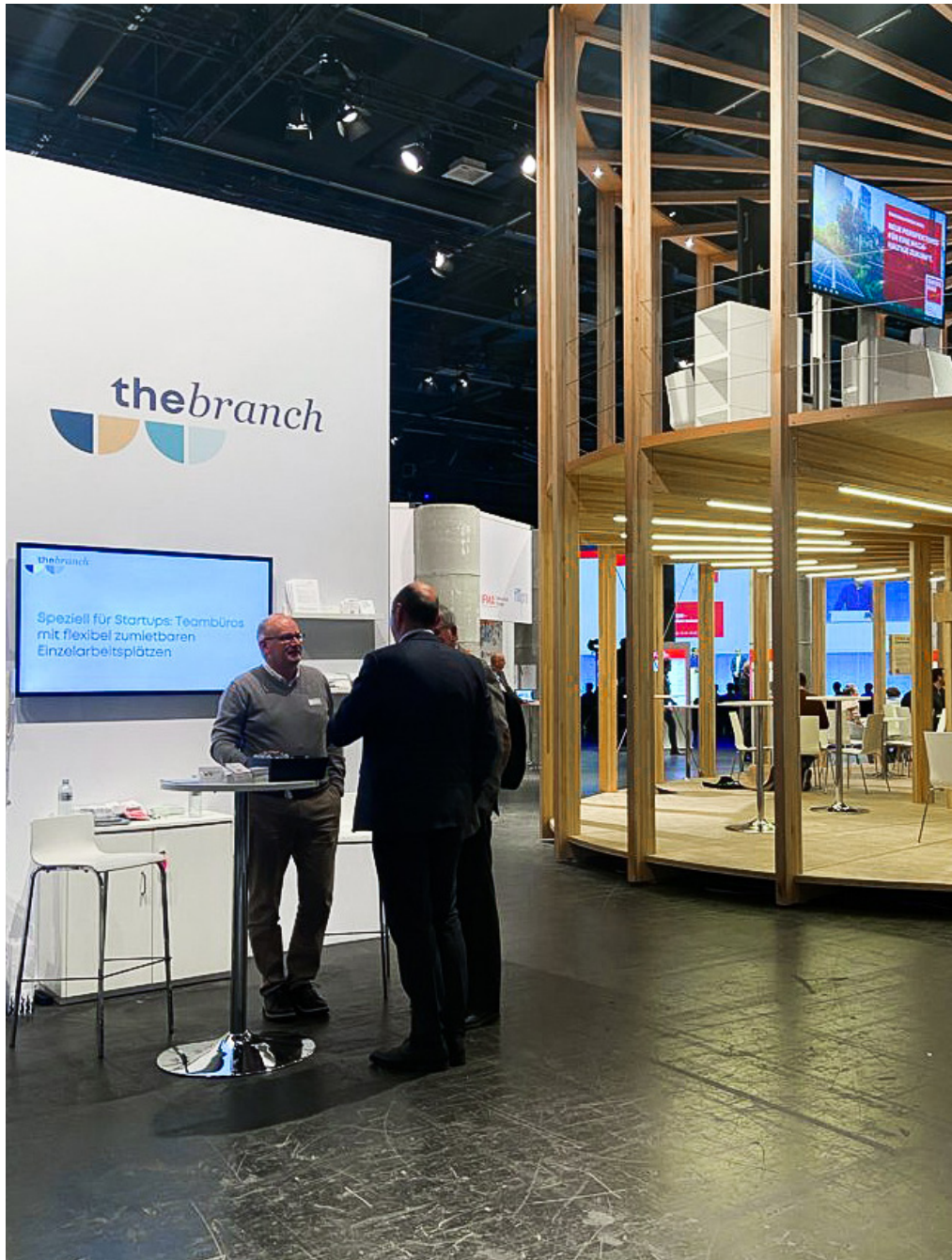


Projektabwicklung nach dem Phasenmodell des SIA bestehen heute unzählige Musterverträge und Vorlagen. Ziel ist es, neue, standardisierte Musterverträge für die integrierte Projektabwicklung zu schaffen. Diese stellen die Durchgängigkeit von Regeln sicher, schaffen Rechtssicherheit und bauen damit auch Ängste und Hemmschwellen ab. Gleichzeitig vereinfachen standardisierte Verträge die Akquise von Aufträgen und senken die Kosten dafür – so entfällt etwa die aufwändige Erarbeitung individueller Vertragswerke. Die Gruppe analysiert

daher mögliche Lösungen für Verträge zwischen Auftraggeber und Gesamtleister und Verträge innerhalb des Gesamtleistungskonstrukts unter Berücksichtigung von vier Themen, die für die Entwicklung solcher Musterverträge für Projektallianzen zentral sind: Transparenz, Risiko, Qualität und Anreize.

Das dritte Thema ist die 'Spinner Group' innerhalb von Design-Build, die sich mit zukünftigen Entwicklungen in der Bau- und Immobilienbranche und möglichen Lösungen auseinandersetzt und sich dabei von den geltenden Regeln und Konventionen löst. Ziel ist es, neue Geschäftsmodelle im Bereich des integrierten Projektmanagements zu entwickeln, mit denen vor allem die Umsetzung der Arbeiten auf der Baustelle noch besser und effizienter abgewickelt werden kann. Grösste Herausforderung dabei dürfte die Etablierung des spezialisierten Logistikers als wichtigem Player bei der Ausführung sein. Er darf von den anderen Unternehmen auf dem Bau nicht als Konkurrent gesehen werden, sondern als neutraler Helfer, der den Arbeitsfluss auf der Baustelle zugunsten aller optimiert.

Gruppenleitung:  
Ivo Lenherr, fsp Architekten AG



# Arbeitsgruppe Besteller-Kompetenz

**Die Arbeitsgruppe Besteller-Kompetenz konzentriert sich auf die erste Phase des Lebenszyklus der Immobilie. Die virtuelle Stadtentwicklung hat ein enormes Potenzial, den Prozess der Stadtplanung und Architekturentwicklung zu revolutionieren.**

Ziel ist es, den Kunden mehr Transparenz und bessere Entscheidungs- und Kommunikationsgrundlagen bei digitalen Wettbewerben zu bieten und die Basis für einen durchgängigen digitalen Prozess zu legen. Dazu hat sich die Gruppe intensiv mit dem Thema beschäftigt, wie die Bedürfnisse der Bauherren in Zukunft am besten eruiert und erfüllt werden können.

Indem wir die wirklichen Bedürfnisse der Kunden erfassen, ermöglichen wir den Bestellern von

Bauwerken einen durchgängigen, optimalen Prozess, in welchem sie eine funktionale Bestellung auslösen können und die für sie relevanten Entscheidungen dank einem umfassenden Datenuniversum faktenbasiert und mit der Unterstützung modernster Tools fällen. Damit sind sie imstande, ihre Bauwerke unter ökonomischen und ökologischen Kriterien optimal auf ihre heutigen und künftigen Kunden auszurichten.

Nach der letzten Generalversammlung war klar, dass die Gruppe



Besteller-Kompetenz ihre Vision von «Projektentwicklung reloaded» sukzessive vertiefen will. Um die vielfältige Themenlandschaft in verdau- und vor allem bearbeitbare Einzelbereiche zu unterteilen, wurden verschiedene Interessen ermittelt. Anschliessend einigte man sich auf die Themen strategische Ausrichtung, Projektorganisation, Informationsmanagement, Design & Architektur, Energie & Nachhaltigkeit und digitale Konkurrenzverfahren zur Weiterbearbeitung in einem ersten

Schritt. Um sowohl effektiv wie effizient zu bleiben, beschäftigten sich vier bis sechs Mitglieder mit jedem Thema. Als Ziel wurde formuliert, ein Werkzeug oder eine Checkliste zu erarbeiten, die den Bestellern ermöglichen, Projekte in den ersten Zügen einfach zu definieren und zu erfassen.

Gleichzeitig wurde ab diesem Jahr ein Vortragszyklus etabliert, wo einzelne Mitglieder der inzwischen auf 30 Leuten angewachsenen Arbeitsgruppe berichteten in einem kompakten Format erzählen, wie sie bereits heute konkret mit dem Thema Besteller-Kompetenz umgehen. So gab es unter anderem Inputs zu Potenzialanalysen, Rapid Storytelling und Workspace Management, welche auch immer wieder spannende Diskussionen auslösten und als Inspiration dienen.

Gruppenleitung:  
Matthias Knuser, Tend AG

# Arbeitsgruppe Westschweiz

**Der Lebenszyklus eines Immobilienprojekts ist in jeder Phase des Prozesses mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert: Stadtplanung, Architektur, Genehmigung, Bau, Immobilienverwaltung, Recycling. Die Analyse jeder dieser Fragen ist jedoch sehr zeitaufwendig und das Ergebnis der Analyse wäre ineffizient und nicht im Sinne der Vereinsarbeit.**

Die Westschweizer Arbeitsgruppe möchte konkrete Ergebnisse erzielen, indem sie von der Theorie zur Praxis übergeht, Cluster vermeidet und den Verein nutzt, um mit den Experten auf dem jeweiligen Gebiet zu kommunizieren, um Meinungen und Lösungen für eine integrierte Immobilienwelt auszutauschen. Die Absichten sind es, die Ziele aller Teilnehmer an den Ergebnissen des Teams auszurichten, die Ziele des Kunden an der Leistung des Ge-

bäudes zu sammeln, die Beauftragten mit den Auftragnehmern zu verbinden, die Silos zwischen den Gewerken zu beseitigen oder zu reduzieren, um technische und materielle Ressourcen zu bündeln und das Management von Immobilienprojekten zu optimieren.

In diesem Zusammenhang beschlossen die Mitglieder der Arbeitsgruppe, in den Arbeitssitzungen drei Makrothemen abzudecken: Verwertung/Aufwertung, Genehmigung und



finanzielle Bedingungen, Bewirtschaftung und Facility Management. Diese drei Makrothemen haben alle einen Bezug zu Stadtplanung, Architektur, Bauwesen und Normen.

Das erste Thema, mit dem sich die Arbeitsgruppe befasst, ist die Verwertung / Aufwertung. Diese beiden Begriffe bedeuten die Wiederverwendung und Flexibilität des bestehenden Gebäudebestands und die Anpassung von Vorschriften zur Reduzierung des

Ressourcen- und Energieverbrauchs. Das zweite Thema betrifft die Genehmigungen und die wirtschaftlichen Bedingungen. Die Arbeitsgruppe möchte mit den Behörden zusammenarbeiten, um die Bedingungen und Anforderungen für Baugenehmigungen zu überprüfen, damit die wirtschaftlichen Bedingungen für Investitionen in Immobilienprojekte besser kontrolliert werden können. Das letzte Thema bezieht sich auf die Bewirtschaftung und das Facility Management mit dem Ziel, Gebäude für ihre Nutzung zu bauen, d.h. Bauen, um ein Gebäude effizient zu betreiben und zu verwalten und die Anforderungen der Nutzer von Anfang an in den Entwicklungs- und Erstellungsprozess zu integrieren.

Die Themen Genehmigung und finanzielle Bedingungen sowie die Bewirtschaftung und Facility Management werden im Laufe des Jahres 2023 behandelt.

Gruppenleitung:  
Frédéric Boy, Halter AG

## Ausblick

**Auch im neuen Geschäftsjahr stellt der Branch Do Tank die bestehenden Arbeitsmodelle über den ganzen Lebenszyklus der Immobilien in Frage und setzt sich für neue Prozesse und Lösungsansätze für die zukunftsgerichtete Weiterentwicklung der Bau- und Immobilienindustrie und Zusammenarbeit ein.**

Mit der Einführung der neuen, überarbeiteten Homepage im November 2022 macht es sich der Branch Do Tank zur Aufgabe, für unsere Vereinsmitglieder so wie Interessenten informativer und aktueller aufzutreten.

Durch die Reorganisation und den eigenständigeren Auftritt des Vereins in der Romandie und dem Start der Arbeitsgruppe wird der Branch Do Tank in der Westschweiz präsenter und öffnet somit die Türen für unsere Französisch sprechenden Kollegen.

Pilotprojekte sollen es ermöglichen, das erarbeitete Know-how und neue Erkenntnisse, welche in den Arbeits-

gruppen gewonnen werden, aktiv zu testen und von der Theorie in die Praxis umzusetzen. Darüber hinaus warten auch im neuen Geschäftsjahr die bereits bisher gut besuchten Branch Talks mit spannenden Themen auf die Vereinsmitglieder.

Ein neues und spannendes Geschäftsjahr erwartet den Verein und seine Mitglieder und wie immer stehen wir mit vollem Elan und Engagement hinter dem Branch Do Tank – für eine integrierte Immobilienwelt!

Sandra Romagnolo, Geschäftsführerin  
The Branch

## Vorstand, Komitee und Mitglieder

Mitte September 2022 hat der Verein sein 500. Mitglied aufgenommen; 20 von ihnen sind im Vorstand und 16 im Komitee Westschweiz.



**Erfahre mehr über unsere Mitglieder**

# Organisation



**Sandra  
Romagnolo**

[sandra.romagnolo@thebranch.ch](mailto:sandra.romagnolo@thebranch.ch)

- Geschäftsführerin
- Strategie und Koordination
- Marketing, PR, Events
- Betreuung Vorstand und Vereinsmitglieder



**Andreas  
Hänsenberger**

[andreas.haensenberger@thebranch.ch](mailto:andreas.haensenberger@thebranch.ch)

- Newsflash
- Interne Kommunikation
- Vernehmlassungen und Stellungnahmen



**Beatrice  
Catalani**

[beatrice.catalani@thebranch.ch](mailto:beatrice.catalani@thebranch.ch)

- Verantwortung Westschweiz
- Marketing, PR, Events
- Betreuung Komitee und Vereinsmitglieder



**Meret  
Riniker**

[meret.riniker@thebranch.ch](mailto:meret.riniker@thebranch.ch)

- Betreuung und Marketing The Collab
- Kommunikation und Events

**thebranch**



**Zürcherstrasse 39, 8952 Schlieren**  
**[www.thebranch.ch](http://www.thebranch.ch)**  
**[info@thebranch.ch](mailto:info@thebranch.ch) | +41 44 434 27 77**